



# 1. Marion Weber erzählt aus ihrer Jugend. Ergänze die Verben im Präteritum.

Mit 16 Jahren \_\_\_\_\_ (sein) ich Friseurin. Ich \_\_\_\_\_ (muss) 10 Stunden oder mehr am Tag arbeiten. Nur am Sonntag \_\_\_\_\_ (sein) ich frei. Sonntags \_\_\_\_\_ (fahren) ich oft zu meinen Großeltern oder ich \_\_\_\_\_ (treffen) mich mit meinen Freundinnen. Wir \_\_\_\_\_ (gehen) dann aufs Land oder wir \_\_\_\_\_ (unternehmen) etwas lustiges in der Stadt. Ab und zu \_\_\_\_\_ (treffen) wir uns im Café und \_\_\_\_\_ (trinken) Kaffee und \_\_\_\_\_ (essen) Kuchen. Im Café \_\_\_\_\_ wir viele neue Leute \_\_\_\_\_ (kennenlernen). Es \_\_\_\_\_ (sein) eine schöne Zeit. Es \_\_\_\_\_ (geben) noch keine Handys. Wir \_\_\_\_\_ (haben) viel Spaß und wir \_\_\_\_\_ (lachen) viel. Einmal im Monat \_\_\_\_\_ (gehen) wir ins Kino und \_\_\_\_\_ (sehen) uns den neusten Film an.

## 2. Richtig oder Falsch?

		RICHTIG	FALSCH
1.	Marion Weber war Friseurin		
2.	Sie musste mindestens 10 Stunden arbeiten.		
3.	Sie hatte keine Freundinnen.		
4.	Sonntags besuchte sie ihre Großeltern.		
5.	Marion verbrachte eine schöne Zeit.		
6.	Oft benutzte sie ihr Handy.		
7.	Einmal in der Woche ging sie ins Kino.		
8.	Es gab nie neue Filme.		

